

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **10.05.2012** im Ratssaal des Schlosses,  
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

17.WP/Rat/005

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:32 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:30 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:43 Uhr

---

**Anwesend:** **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Ratsvorsitzender**

Weinel, Olaf

**1. stellv. Bürgermeisterin**

Weilert-Penk, Christa

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Heller, Simone

**Ratsherren/-frauen**

Apel, Robert  
Birgin, Gurbet  
Bochmann, Ursula      entschuldigt  
Braun, Hartmut  
Brönnemann, Alfred  
Dralle, Karl-Heinz  
Ehrhardt, Hans-  
Joachim  
Fleischmann, Michael  
Gersemann, Christiane  
Heldt, Gabriele  
Hinz, Gerald  
Hunze, Carl  
Knauer, Detlef  
Köneke, Klaus  
Kuyucu, Ahmet  
Leykum, Maria  
Meinig, Birgit  
Meißner, Claudia  
Morich, Hans-Dieter  
Obst, Wolfgang  
Peters, Kai  
Pilgrim, Adolf-W.  
Plaß, Barthold  
Rheinhardt, Michael  
Ruser, Horst  
Schrader, Karl-Ludwig  
Schulz, Kurt-Ulrich

von Oettingen, Gero  
Zschoch, Mirco

## Verwaltung

Franke, Marius  
Kugel, Michael  
Lehmann, Robert  
Philipps, Lutz  
Vierke, Silke  
Voutta, Jens

## TAGESORDNUNG

### Öffentlicher Teil

#### Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 01. März 2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 4.1. Einführung der inklusiven Schule;  
- Anfrage der WGS-Fraktion vom 19.04.2012, gestellt von Herrn Kurt-Ulrich Schulz, sowie Antwortschreiben der Stadt Burgdorf -  
Vorlage: 2012 0138
5. Einführung inklusive Schule  
- Dringlichkeitsantrag von Herrn Horst Ruser vom 28. April 2012 -  
Vorlage: 2012 0142
6. Besetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport - Ergänzung Lehrervertreter  
Vorlage: 2012 0104
7. Zuwendungen/Spenden  
Vorlage: 2012 0136
8. 1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung  
Vorlage: 2012 0108
9. 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 2012 0109
10. 55. Änderung des Flächennutzungsplans (Otze - dörfliche Entwicklungsflächen) - Feststellung -  
Bezugsvorlage: 2011 0050  
Vorlage: 2012 0113

11. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung  
Vorlage: 2012 0121
12. Radschnellweg nach Lehrte über Röddensen und Aligse und Anschluss an den geplanten Radschnellweg nach Hannover;  
Antrag von Herrn Fleischmann vom 14.03.2012  
Vorlage: 2012 0111
13. Ausbau und Verbesserung der Radabstellanlagen auf beiden Seiten des Burgdorfer Bahnhofs;  
Antrag von Herrn Fleischmann vom 15.03.2012  
Vorlage: 2012 0112
14. Aufforderung an den Bundestag, dem Fiskalpakt nicht zuzustimmen  
-Antrag "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf, vom 30. April 2012-  
Vorlage: 2012 0117
15. Honorarerhöhung für die Kursleitenden der VHS Ostkreis Hannover  
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann vom 26. April 2012 -  
Vorlage: 2012 0139

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt, die Beantwortung erfolgt durch die Verwaltung.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Weinel** eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er erklärte, dass Frau Bochmann entschuldigt sei. Er informierte, dass die Tagesordnung um die Vorlage 2012/0142 „Einführung inklusive Schule – Dringlichkeitsantrag von Herrn Horst Ruser vom 28. April 2012“ als Tagesordnungspunkt 15 erweitert wurde.

**Herr Pilgrim** beantragte, den Tagesordnungspunkt 15 als Tagesordnungspunkt 5 abzuhandeln, da ein sachlicher Zusammenhang zum TOP 4.1 „Einführung der inklusiven Schule; - Anfrage der WGS-Fraktion vom 19.04.2012, gestellt von Herrn Kurt-Ulrich Schulz, sowie Antwortschreiben der Stadt Burgdorf“ bestünde.

**Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.**

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die so geänderte Tagesordnung wird beschlossen.**

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 01. März 2012**
- 

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Das Protokoll der Ratssitzung vom 01.03.2012 wird genehmigt.**

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 

**Herr Weinel** gratulierte den Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten: Herr Apel, Frau Heldt, Herr Hinz, Herr Knauer, Herr Morich, Herr Obst, Herr Peters und Herr Plaß.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**
- 

Siehe Tagesordnungspunkt 4.1

- 4.1. **Einführung der inklusiven Schule;  
- Anfrage der WGS-Fraktion vom 19.04.2012, gestellt von Herrn Kurt-Ulrich Schulz, sowie Antwortschreiben der Stadt Burgdorf -  
Vorlage: 2012 0138**
- 

**Herr Schulz** verlas die Anfrage der WGS-Fraktion.

**Herr Kugel** beantwortete die Anfrage.

**Herr Schulz** stellte die Zusatzfrage, ob die seitens der Verwaltung für den Monat Mai geplante Verfahrensabstimmung mit den Schulleitungen stattgefunden habe.

**Herr Kugel** erklärte, dass dieser Termin bisher nicht stattfand.

5. **Einführung inklusive Schule  
- Dringlichkeitsantrag von Herrn Horst Ruser vom 28. April 2012 -  
Vorlage: 2012 0142**
- 

**Herr Ruser** trug den Dringlichkeitsantrag vom 28. April vor. Er erklärte, dass hierdurch eine Fristverlängerung angestrebt werde, um eine sachge-

rechte Beratung bzw. Diskussionen zu ermöglichen.

**Herr Obst** erläuterte, dass er den Antrag für überflüssig halte, da die inklusive Schule für das Schuljahr 2012/2013 nur eingeführt werden müsse, sofern die Stadt Burgdorf dieses als Schulträger beantrage.

**Herr Fleischmann** schloss sich Herrn Obst an und erklärte, dass er keine Dringlichkeit erkenne und dem Antrag nicht zustimmen werde.

**Herr Schulz** fasste zusammen, dass alle Ratsmitglieder der Meinung seien, nicht tätig werden zu wollen und empfahl, die Regelungen der Landesregierung abzuwarten.

**Herr Ruser** wies auf den Ablauf der Erklärungsfrist am 15.05.2012 hin und erläuterte, dass der Dringlichkeitsantrag vorher zu beschließen sei, um eine einheitliche Position herzustellen.

**Herr Baxmann** erklärte, dass er diese Diskussion und einen einstimmigen Beschluss als Zeichen für die Öffentlichkeit für sinnvoll halte. Ferner äußerte er die Befürchtung, dass sich das Land nicht in dem gebotenen Umfang seiner Finanzierungsverpflichtung stellen werde.

**Herr Zschoch** erinnerte daran, dass auch hier das Konnexitätsprinzip gelte. Er erläuterte, dass lt. Landesregierung eine Überprüfung der Kosten nicht erst 2018, sondern sobald erhebliche Mehrkosten angenommen würden, erfolgen würde.

**Herr Schrader** erläuterte, dass der Dringlichkeitsantrag auf Verzicht der inklusiven Beschulung für das Schuljahr 2012/2013 nicht im Widerspruch zur Verwaltungsmeinung stehe.

**Herr Pilgrim** erklärte, dass durch den Beschluss des Verzichts Klarheit für die Verwaltung und auch die Eltern geschaffen werden solle. Er wies darauf hin, dass ferner keine Haushaltsmittel hierfür im Haushalt 2012 zur Verfügung stünden.

Auf Antrag von **Herrn Zschoch** wurde die Sitzung für zwei Minuten unterbrochen.

**Mit 29 Jastimmen, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die Stadt Burgdorf als Schulträger wird auf die vom Gesetzgeber eingeräumte freiwillige inklusive Beschulung zum Schuljahresbeginn 2012/13 verzichten.**

**6. Besetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport - Ergänzung Lehrervertreter  
Vorlage: 2012 0104**

---

**Herr Hinz** war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Als Lehrervertreterin wird Frau Anette Oerke, als Vertreterin Frau Karin Möller in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport berufen.

Die Zusammensetzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport wird gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt (Die Zusammensetzung ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt).

7. **Zuwendungen/Spenden**  
Vorlage: 2012 0136

---

Herr Hinz war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Die in der Vorlage Nr. 2012 0136 aufgeführte Zuwendung wird angenommen.

8. **1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung**  
Vorlage: 2012 0108

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, die als Anlage 1 der Vorlage Nr. 2012 0108 sowie der Originalniederschrift als Anlage A beigefügte

**1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung**

zu erlassen.

9. **7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung**  
Vorlage: 2012 0109

---

**Bei 31 Jastimmen und 1 Neinstimme fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, die als Anlage 2 der Vorlage Nr. 2012 0109 sowie der Originalniederschrift als Anlage B beigefügte

**7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Burgdorf**

zu erlassen.

10. **55. Änderung des Flächennutzungsplans (Otze - dörfliche Entwicklungsflächen) - Feststellung -  
Bezugsvorlage: 2011 0050  
Vorlage: 2012 0113**
- 

Einstimmig fasste der Rat folgenden

**Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren,

- der in der Zeit vom 31.05.2011 bis 16.06.2011 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,
- der mit Schreiben vom 24.05.2011 bis zum 27.06.2011 durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,
- der in der Zeit vom 07.02.2012 bis 07.03.2012 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie
- der mit Schreiben vom 02.02.2012 bis zum 07.03.2012 durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

und beschließt die in der Begründung, Teil 4, Kapitel 13, beschriebenen Abwägungsvorgänge.

Der Rat beschließt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Ergebnisse der Umweltprüfung die 55. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung des Planteils vom 10.10.2011.

Der Rat beschließt, der Flächennutzungsplanänderung beizufügen

- die Begründung in der Fassung vom 22.03.2012 sowie
- die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 (5) BauGB, die im Kapitel 15 der Begründung wiedergegeben ist.

11. **Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung  
Vorlage: 2012 0121**
- 

**Herr Schulz** befürwortete die Erneuerung der Beleuchtungsanlagen, um den Stromverbrauch zu reduzieren, und bezeichnete dieses als den richtigen Weg. Er merkte an, dass die Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen weiter die Umstellung auf Ökostrom anstrebe. Er kritisierte, dass auf Kosten der Anlieger erneuerte Lampen dann ausgeschaltet bleiben sollen, um die durch Ökostrom entstehenden Mehrkosten zu kompensieren. **Herr Schulz** regte an, den nach der Ausschreibung günstigsten Strom einzukaufen und äußerte die Hoffnung, dass es sich dabei um Ökostrom handele.

**Herr Pilgrim** informierte, dass Stadt und Region Hannover Vorreiter der

Energiewende seien und dass das Bundesumweltministerium entsprechende Maßnahmen honoriere. Er erklärte, dass durch Umrüstungen weitere Energiesparpotentiale zu generieren und Abschaltungen entbehrlich seien.

**Herr Fleischmann** verwies auf einen Anbieter, der Ökostrom günstiger anbiete als die Stadtwerke Burgdorf konventionellen Strom.

**Herr Knauer** teilte mit, dass für den ausgeschriebenen Ökostrom die Neuanlagenquote von 33 % aus neuen Anlagen angestrebt werde und dadurch Investitionen in neue Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Energien gefördert werde. Er erläuterte, dass man durch diese Investitionen die Nachhaltigkeit, auch für die Zukunft der Stadt, sicherstellen könne.

**Herr Baxmann** wies auf passable Konditionen der Stadtwerke Burgdorf für Ökostrom hin und erläuterte, dass steigende Nachfrage zur Senkung der Tarife führen könne.

**Herr Schrader** erklärte, dass der Erhalt der Stadtwerke Burgdorf wichtig sei und die FDP das zeitweise Abschalten von Beleuchtungsanlagen nicht mittragen würde.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Rat beschließt, den Aufwand für die selbständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtung) / Abschnitte bei den in der Vorlage genannten Anlagen (Straßen) gesondert zu ermitteln.**

12. **Radschnellweg nach Lehrte über Röddensen und Aligse und Anschluss an den geplanten Radschnellweg nach Hannover;  
Antrag von Herrn Fleischmann vom 14.03.2012  
Vorlage: 2012 0111**
- 

**Herr Fleischmann** trug seinen Antrag vom 14.03.2012 vor und beantragte die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag von Herrn Fleischmann „Radschnellweg nach Lehrte über Röddensen und Aligse und Anschluss an den geplanten Radschnellweg nach Hannover“ wird in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr überwiesen.**

13. **Ausbau und Verbesserung der Radabstellanlagen auf beiden Seiten des Burgdorfer Bahnhofs;  
Antrag von Herrn Fleischmann vom 15.03.2012  
Vorlage: 2012 0112**
-



**Herr Fleischmann** trug seinen Antrag vom 15.03.2012 vor und beantragte die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Der Antrag von Herrn Fleischmann „Ausbau und Verbesserung der Radabstellanlagen auf beiden Seiten des Burgdorfer Bahnhofs“ wird in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr überwiesen.**

**14. Aufforderung an den Bundestag, dem Fiskalpakt nicht zuzustimmen -Antrag "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf, vom 30. April 2012- Vorlage: 2012 0117**

---

**Herr Fleischmann** erläuterte seinen Antrag vom 30.03.2012 ausführlich.

**Herr Zschoch** wies auf die mangelnde Zuständigkeit des Rates hin.

**Herr Braun** schloss sich den Ausführungen von Herrn Zschoch an.

**Herr Hinz** erläuterte die Zusammenhänge des Fiskalpakts und erklärte, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde.

**Mit 31 Neinstimmen und 1 Jastimme mehrheitlich abgelehnter**

**Antrag:**

**Der Antrag von Herrn Fleischmann „Aufforderung an den Bundestag, dem Fiskalpakt nicht zuzustimmen“ wird vom Rat zurückgewiesen.**

**15. Honorarerhöhung für die Kursleitenden der VHS Ostkreis Hannover - Antrag von Herrn Michael Fleischmann vom 26. April 2012 - Vorlage: 2012 0139**

---

**Herr Fleischmann** trug seinen Antrag vom 26.04.2012 vor und beantragte die Überweisung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.

**Herr Kugel** erläuterte, dass die Honorarhöhe der Kursleiter/Innen derzeit im nicht öffentlichen Verbandsausschuss der Volkshochschule beraten werde. Er informierte, dass es noch kein mehrheitsfähiges Modell für die Honorare gebe.

**Herr Knauer** informierte, dass die Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen die laufenden Beratungen zur Erhöhung der Honorare unterstützen.

**Herr Kugel** informierte, dass die Erhöhung später auch in der öffentlich tagenden Verbandsversammlung behandelt werde.

**Mit 31 Neinstimmen und 1 Jastimme mehrheitlich abgelehnter**

**Antrag:**

**Der Antrag von Herrn Fleischmann „Honorarerhöhung für die Kursleitenden der VHS Ostkreis Hannover“ wird vom Rat zurückgewiesen.**

### **Einwohnerfragestunde**

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer